unymira

Zuschlag für EVB-IT-Servicevertrag

[17.06.2020] Den Zuschlag für die Ausschreibung des Bundesinnenministeriums zum EVB-IT-Servicevertrag hat der USU-Geschäftsbereich unymira erhalten. Das Dienstleistungspaket umfasst Betriebs- und Entwicklungsleistungen über mindestens 24 Monate.

Der USU-Geschäftsbereich unymira hat einen vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) europaweit ausgeschriebenen EVB-IT-Servicevertrag gewonnen. Auftraggeber ist der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU). Der Rahmenvertrag umfasst Service- und Entwicklungsleistungen, insbesondere den Betrieb, die Pflege, Wartung und Weiterentwicklung der Fachanwendung IREG, informiert das Unternehmen USU. Dabei handle es sich um eine individuell auf die Anforderungen des BStU abgestimmte datenbankbasierte Anwendung. Der Vertrag habe eine Laufzeit von 24 Monaten mit einer Verlängerungsoption.
Die Behörde des BStU bewahrt in ihren Archiven die Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR auf und stellt sie nach den gesetzlichen Vorschriften des Stasi-Unterlagengesetzes (StUG) Privatpersonen, Institutionen und der Öffentlichkeit zur Verfügung. Für die Erfassung der eingehenden Anträge auf Einsichtnahme beziehungsweise Auskunftserteilung sowie die Vorgangsverfolgung und Auswertung wird das System IREG von etwa 750 Mitarbeitern in der Zentralstelle und 12 Außenstellen genutzt. In diesem Verfahren werden Vorgangs-, Personen- und Bearbeitungsdaten eingetragen.

(sav)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, USU, Dokumenten-Management-System, EVB-IT, IREG, unymira